

Die Geschichte von Mimmi

In einer E-Mail vom 08.05.2008 schreibt unser Mitglied Frau Vera Jussel aus Bludenz / Österreich als Reaktion auf die von uns veröffentlichte Geschichte von Maneki Neko:

Sehr geehrter Herr Fischer,

vielen Dank für diese liebe Geschichte. Wir haben auch wieder Katzenzuwachs bekommen. Vor unserer Haustüre ist eine ca. 1-jährige Katze gesessen mit gebrochenem und ausgekugelt Kiefer, wäre vor dem vollen Futternapf verhungert, konnte nichts mehr fressen. Sie hat wahrscheinlich mit einem Auto Bekanntschaft gemacht.

Mittlerweile ist sie gesund, hat noch ein paar Drähte im Mund, die sie aber nicht stören und ist als vierte Katze bei uns eingezogen, denn durch den Stempel im Ohr war erkennbar, dass sie zwar kastriert ist, wir haben in Österreich diese Aktionen bei streunenden Katzen, wo das Land die Kosten übernimmt, aber leider dadurch auch keinen Platz hatte, wo sie sich erholen konnte. Na ja, jetzt gibt es neben Pinky, Mandy, Sammy nun endlich eine weibliche Katze und die heißt Mimmi.

Liebe Grüße und auch schöne Pfingsten, was der Wetterbericht ja verspricht, von

Vera JUSSEL
mit allen vierbeinigen Freunden

Nach einem weiteren E-Mail Kontakt mit Frau Jussel erreichte mich folgender Bericht:

Sehr geehrter Herr Fischer,

anbei drei Fotos von unserem "Neuzugang" Mimmi, ich hoffe, dass eines dabei ist, das Sie für die Geschichte von Mimmi brauchen können.





Sie ist eine sehr kleine zurückhaltende Maus, hat sich aber ganz problemlos mit den drei kastrierten „Männern“ und den zwei Hundedamen arrangiert und gehört jetzt einfach zu unserer „Rasselbande“ dazu.

Da sie bis jetzt in Freiheit gelebt hat und sicher viel Kälte, Nässe und leeren Futternäpfen ausgesetzt war, genießt sie jetzt natürlich alle Vorzüge des Daseins in „meinem“ Bett und die Vorteile, die so ein „Dach über dem Kopf“ hat.

In ca. zwei Wochen werden ihr die zwei Drähte, die ihr im Mund angebracht wurden, damit das Kiefer wieder Stabilität bekommt und sie wieder fressen kann, herausgenommen und dann hoffen wir, dass sie keine schrecklichen Begegnungen mehr irgendwelcher Art haben wird (lt. Tierarzt könnte es ein Auto oder auch ein Tritt mit einem Fuß gewesen sein!?).

Falls sie noch irgendwelche Informationen für die Geschichte von Mimmi brauchen, stehe ich natürlich gerne zur Verfügung.

Ganz liebe Grüße aus Vorarlberg von

*Vera JUSSEL
mit ihren vierbeinigen Freunden*

Anmerkung der Redaktion:
Einige weitere Tiere bei Frau Jussel



Jessy, Paulina und Pinky